

## **„Europa kommt zu uns“**

(Zitat einer polnischen Konzertbesucherin)

### **Kammerchor Münster konzertiert in Polen**

Aufgrund einer Einladung der künstlerischen Leitung des „Miedzynarodowy Festiwals“ - Internationaler Chor- und Orgelsommer - konzertierte der Kammerchor Münster unter der Leitung von Hermann Kreutz in der Zeit vom 26.06.-01.07.2008 in der Kathedrale in Kolobrzeg (Kolberg), im Dom in Kamien Pomorski (Cammin), in der Kathedrale in Szczecin (Stettin), in der Christuskirche in Recz (Reetz) und in der Marienkirche zu Gryfice (Greifenberg).

Das Programm beinhaltete Motetten von Heinrich Schütz ( Lobe den Herren meine Seele SWV 39), Johann Sebastian Bach ( Singet dem Herrn ein neues Lied BWV 225), Carl Loewe ( Lobet ihr Knechte des Herrn / Es wird gesäet verweslich aus dem Oratorium ‚Das Sühneopfer des neuen Bundes‘), Max Reger ( Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit op. 138, 1) und Jozef Swider, Requiem aeternam).

Christoph Grohmann spielte Orgelwerke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Gemeinsam mit der Gambistin Antje Plieg-Oemig (Violone) übernahm er ebenfalls den Basso-continuo-Part zu einigen Chorwerken.

Der Kammerchor Münster mit seinem Chorleiter Hermann Kreutz ist seit 1978 in den Sommermonaten in polnischen Städten zu Gast, um durch Konzerte, Begegnungen und Austausch für Völkerverständigung und gegenseitigen Respekt zu werben und mit musikalischen Mitteln das Zusammenwachsen der Nationen zu fördern.

Herzliche Aufnahme, gut besuchte Konzerte und sich jährlich wiederholende Einladungen zu den Festivals zeigen, dass die Intention des Chores und seines Dirigenten Hermann Kreutz – aufgewachsen in Reetz / Pommern –, symbolisch die Annäherung der Nachbarstaaten über alle Gegensätze hinweg zu vertiefen, von den Gastgebern gewünscht und gewürdigt wird.

Es liegen bereits für das Jahr 2009 zwei Einladungen vor:

Auf Initiative des Philharmonischen Orchesters Koszalin ( Köslin) hin sind im April 2009 zwei Aufführungen der Johannespassion von J.S. Bach in Slupsk ( Stolp) und Koszalin geplant. Im Juli 2009 besteht von polnischer Seite aus der Wunsch, gemeinsam Chor- und Orchesterwerke von J.S. Bach als Sonderkonzerte in polnischen Kirchen sowie in Münster und Marienfeld zu präsentieren.

Dankenswerterweise wurde die diesjährige Konzertreise vom Auswärtigen Amt, dem Goethe-Institut und dem Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen finanziell unterstützt. Ohne diese Hilfen wären Konzertreisen dieser Art und zukünftige Projekte vom Kammerchor Münster nicht durchführbar.

(Eigener Bericht: Angelika Mack)